

Den Musikschulen im ehemaligen Weißeritzkreis droht die Zerschlagung durch das Landratsamt

Liebe Eltern, Schüler, Förderer und Gönner!

30. Oktober 2018

Offensichtlich plant das Landratsamt SSOE (LRA) eine Restrukturierung der Musikschullandschaft im Landkreis, wobei in erster Linie die 5 Musikschulen des ehemaligen Weißeritzkreises betroffen sind.

Ein vorbereitender Schritt dazu sind die geänderten Förderbedingungen des Kulturraums, in der plötzlich nicht erfüllbare Vorgaben nur für diese 5 Musikschulen enthalten sind. Ab 2020 droht dadurch für alle der Wegfall der Fördermittel des Kulturraums, was letztlich zur Insolvenz und Schließung unserer Musikschule (und vermutlich auch der anderen MS) aus finanziellen Gründen zum 31.12.2019 führen wird. *(Ein Positionspapier mit den Auswirkungen der neuen Förderbedingungen steht zum Download auf unsere Website bereit.)*

In der Sächsischen Zeitung (Ausgabe Freital) wurde am 24.10. über dieses Thema ausführlich berichtet. Darin lässt die Stellungnahme von Frau Hille (Beigeordnete des Landrates) zu diesem Thema die Absichten des LRA eindeutig erkennen.

Aufgrund der nachfolgend aufgeführten Fakten müssen wir nun von einer gezielten Zerschlagung der Musikschulen durch das LRA ausgehen:

1. Unerfüllbare Vorgaben der Förderbedingungen ohne Begründungen
2. Andeutungen und irreführende (falsche) Aussagen von Frau Hille (in der SZ)
 - a) Begründung der Vorgabenänderungen durch Forderungen des Kulturraumgesetzes (da wird aber nur ein angemessener Sitzgemeindeanteil gefordert)
 - b) Die Erhöhung der Sitzgemeindeanteile dient der Finanzierung der Elbland-Philharmonie (ist also nicht für die Musikschulen gedacht !!)
 - c) Eine Fusion von Musikschulen ist kostengünstiger (widerspricht den Erkenntnissen aus dem 2014 gescheiterten Projekt des LRA zur Einführung einer Kreismusikschule)
 - d) Die MS haben ihre Möglichkeit für Einwendungen zu den neuen Förderbedingungen nicht wahrgenommen (alle vorgebrachten Einwände wurde vom LRA ignoriert!!)
3. Schweigen bei den politisch Verantwortlichen
 - a) Fast keine Reaktionen auf unser Positionspapier aus dem Kreistag usw.
 - b) Die Bürgermeister wickeln ab und sehen noch keinen Handlungsbedarf
 - c) Die Landtagsabgeordnete Frau Dombois hält sich sehr bedeckt und verweist auf den Konvent des KR, dieser verweist auf das LRA und einen geplanten Gesprächstermin irgendwann im November mit Frau Hille

ELTERNRAT

der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V.



Die Auswirkungen dieser Absichten wären für unsere Region katastrophal. Insgesamt würden dadurch weit über 2000 musikalische Ausbildungsplätze wegfallen, eine seit vielen Jahren erfolgreich aufgebaute Infrastruktur zur kulturellen Entwicklung unserer Kinder und Kommunen zerstört und ca. 200 sehr engagierte Lehrkräfte auf die Straße gesetzt. Wir dürfen dabei auch nicht vergessen, wie wichtig eine musikalische Ausbildung für die Entwicklung der geistigen Fähigkeiten unserer Kinder ist.

In dieser sehr ernstesten Lage, haben wir (Vorstand, Leitung und Elternvertretung der MTK) beschlossen, uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten dagegen zu wehren.

Als nächster Schritt ist eine Online-Petition an den Landtag vorgesehen, in der wir die Offenlegung der Absichten des LRA, die Zurücknahme der neuen Förderbedingungen des KR und eine faire Beteiligung der MS an geplanten Neustrukturierungen fordern. Aktuelle Informationen erhalten Sie dazu per Mail und auf unserer Website.

Zur Information der Öffentlichkeit, wollen wir neben den Medien auch eine Flyer-Aktion in den nächsten Tagen starten.

Wir möchten Sie hiermit um aktive Unterstützung bitten. Sprechen Sie bitte in Ihrem Umfeld Personen des politischen Lebens an, schreiben Sie Leserbriefe oder beschweren Sie sich direkt beim Landrat und beteiligen Sie sich bitte zahlreich bei unserer Online-Petition.

Petitionsstart: 1.11.18 (Link auf der Homepage MTK)